

Welt Trends

Das außenpolitische Journal

Zeitenwende global?

In tempore belli 2022
China und die Ampel
Lateinamerikas Wende?
Geoökonomische Zeitenwende

WeltBlick

27. Klimakonferenz in Ägypten
Kenias neuer Präsident

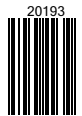
Historie

1. UN-Resolution zu Palästina

Kommentare

Palme 2.0
SOZ-Gipfel von Samarkand

ISSN 0944-8101 | 5,80 €
ISBN 978-3-947802-92-0



Jetzt erhältlich: Ausgabe V/2022

International

Die Zeitschrift für internationale Politik


V/2022 • 7,50 €



**Eine unabhängige und kritische Stimme
zur österreichischen Außenpolitik**

Kostenlose Probehefte: office@international.or.at und auf www.international.or.at
Wöchentliche aktuelle Kommentare, auf dem INTERNATIONAL YouTube-Kanal

„*Ree!*“, so ruft der Kapitän eines Segelbootes, wenn er eine Wende macht. Er will oder muss den Kurs wechseln. Das Boot geht dann durch den Wind, die Segel wechseln zur anderen Seite. Nun geht es auf den neuen Kurs. Auf der „Deutschland“ erklärte vor einigen Monaten der Kapitän, dass es zu einer „Zeitenwende“ gekommen sei. Das Staatsschiff wechselte hart den Kurs. Friedenspolitische Traditionen wurden über Bord geworfen, statt Diplomatie militärische Aufrüstung, statt souveränem, an den Interessen der Menschen dieses Landes orientiertem Handeln bedingungslose Unterordnung unter das transatlantische Diktum. Anlass und Begründung war der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar dieses Jahres, ein klarer Bruch des Völkerrechts. Verurteilung dieses Krieges und Unterstützung der Ukraine waren ein Gebot der Stunde. Ein notwendiger Blick in die letzten drei Jahrzehnte macht schnell deutlich: Es war nicht der erste staatliche Gewaltakt und auch nicht der erste Bruch des Völkerrechts. Und Deutschland beteiligte sich an so manchen. War schon 1999 die Wende, als Deutsche – nun als „Alliierte“ – (wieder) Belgrad bombardierten, ohne UN-Mandat, oder als 2003 am Hindukusch Deutschland „verteidigt“ wurde? Wurde die „Wende“ nicht mit präsidialen Aufrufen zu „mehr Verantwortung in der Welt“ und dem Dauerfeuer medialer Bellizisten in Leitmedien und Talkshows bereits seit einem Jahrzehnt vorbereitet?

Im Thema dieses Heftes wird der Begriff *Zeitenwende* aus sehr verschiedenen politischen und ökonomischen Perspektiven sowie in unterschiedlichen räumlichen Zusammenhängen diskutiert. Wir haben den Schwerpunkt mit einem Fragezeichen versehen, denn klare Antworten sind bei solch einem wabernden Begriff kaum zu erwarten. Jedoch gibt es in diesen und den weiteren Texten dieser Ausgabe viele Anregungen, um über den „neuen Kurs“ Deutschlands in der Weltpolitik nachzudenken und zu diskutieren. Sicher verändern sich bei den andauernden globalen Turbulenzen die Windverhältnisse, auch für Deutschland. Dann muss der Kapitän wieder über einen Kurswechsel nachdenken, dann hieße es „Klar zur Wende, Ree!“ 

Potsdam, im Oktober 2022



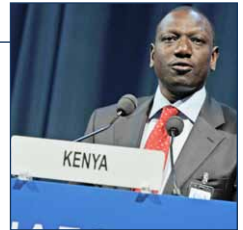
Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur



4

WeltBlick

- 4 27. Klimakonferenz in Ägypten
Afrika fordert mehr Unterstützung
Georges Hallermayer
- 8 Kenia: Vom Selfmademan zur Selfmade-Nation?
Das Programm des neuen Präsidenten
Katrin Voß



14

Gastkommentare

- 14 Ein neues Format der internationalen Kooperation
Zum SOZ-Gipfel von Samarkand
Obid Hakimov
- 18 Feministische Außenpolitik
Cornelia Hildebrandt

22

Thema: Zeitenwende?

- 22 In tempore belli 2022
Erhard Crome
- 29 Die „Zeitenwende“ und die Außenpolitik der Ampel
Eine chinesische Sicht
Yuru Lian
- 35 „Zeitenwende“ auf lateinamerikanisch?
Lateinamerika und der Krieg in der Ukraine
Raina Zimmering
- 39 Die große geoökonomische Zeitenwende
Alexander Rahr





	Historie	48
UN-Resolution 181 (II) von 1947	48	
Die UNO und Palästina		
Angelika Timm		
Ein Nazi in Kolumbien?	53	
Wahrheit und Lüge um Reichel-Dolmatoff		
Gerhard Drekonja-Kornat		
	Analyse	58
Ungleichheit als Megatrend des 21. Jahrhundert		
Dimitrios L. Margellos und Berthold M. Kuhn		
	Bücherschau	64
Von Nationalen Interessen		
und einem polnischen Schullehrbuch		
Ost-West-Sicherheit oder Palme 2.0		68
Kommentar von Wolfgang Schwarz		
	Impressum	71
	Wort & Strich	72